



Fan-Post

+++ 17. Jahrgang +++ Ausgabe 291+++ 17. April 2017 +++ Auflage: 300 +++

DSC Arminia Bielefeld



VfB Stuttgart



(29. Spieltag- Saison 2016/2017)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Das Flutlicht am Ende des Tunnels

Vier Spiele, Zehn Punkte! Wer hätte gedacht, dass der erneute Trainerwechsel diesen Effekt hat? Trotzdem ist noch nichts gewonnen. Durch den anhaltenden Erfolg der Konkurrenten aus Aue und St. Pauli fehlen immer noch wichtige Punkte, um den Klassenerhalt zu packen. Immerhin ist aus einem Vierkampf um den Klassenerhalt mittlerweile ein Zwölfkampf geworden, der die Chancen auf den Verbleib in Liga Zwei durchaus erhöht, denn auf einmal müssen Teams zittern, die sich auf eine lockere Rückrunde eingestellt haben. Der VfB Stuttgart gehört nicht dazu...der bald ehemalige Zweitligist, wird es trotzdem schwer haben, gegen eine neu motivierte Arminia zu punkten. Also: Flutlicht an und frohe Ostern!



Börner entdeckt seine Abstauber-Qualitäten...

Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

05.03.17 DSC - Erzgebirge Aue	2:2 [2:0]
12.03.17 Nürnberg - DSC	1:0 [1:0]
17.03.17 DSC - Kaiserslautern	2:0 [0:0]
01.04.17 Würzburg - DSC	1:1 [1:0]
04.04.17 DSC - Fortuna Düsseldorf	2:1 [1:1]
07.04.17 SV Sandhausen - DSC	1:3 [0:1]

Nächste Spiele:

17.04.17 DSC - VfB Stuttgart	20.15 Uhr
22.04.17 Heidenheim - DSC	13.00 Uhr
29.04.17 DSC - Fürth	13.00 Uhr
07.05.17 Bochum - DSC	13.30 Uhr
14.05.17 DSC - Braunschweig	15.30 Uhr

1	▲		» VfB Stuttgart (A)	28	16	6	6	47:30	17	54
2	▲		» Eintracht Braunschweig	28	15	9	4	42:27	15	54
3	▼		» Hannover 96 (A)	28	15	8	5	43:29	14	53
4	—		» 1. FC Union Berlin	28	15	6	7	42:29	13	51
5	—		» Dynamo Dresden (N)	28	12	9	7	44:34	10	45
6	—		» SpVgg Greuther Fürth	28	11	7	10	29:34	-5	40
7	—		» 1. FC Heidenheim	28	9	9	10	37:31	6	36
8	—		» 1. FC Nürnberg	28	10	5	13	38:43	-5	35
9	—		» SV Sandhausen	28	8	10	10	33:31	2	34
10	—		» Fortuna Düsseldorf	28	8	10	10	30:31	-1	34
11	—		» VfL Bochum	28	7	13	8	33:38	-5	34
12	▲		» Würzburger Kickers (N)	28	7	11	10	28:30	-2	32
13	▲		» 1. FC Kaiserslautern	28	7	11	10	22:26	-4	32
14	▼		» 1860 München	28	9	5	14	32:39	-7	32
15	—		» Erzgebirge Aue (N)	28	8	8	12	30:43	-13	32
16	—		» Arminia Bielefeld	28	7	9	12	37:46	-9	30
17	—		» FC St. Pauli	28	7	8	13	26:31	-5	29
18	—		» Karlsruher SC	28	4	10	14	21:42	-21	22

Arminen unterwegs in...Sandhausen!



Ein dreifacher Punktgewinn in der Fremde?! Den gab es beim DSC lange nicht zu bejubeln. Der letzte Auswärtssieg in der Liga lag beinahe ein Jahr zurück. Der Gegner damals: Ebenfalls der SV Sandhausen. Geschichten, die nur der Fußball schreibt. Vor etwas mehr als 5.000 Zuschauern gelang der Arminia der zweite Sieg in Folge. Dementsprechend positiv war die Stimmung bei Schwarz-weiß-blau. Mit dem Sieg vor Augen war deutlich spürbar, wie gelöst die Gesänge aus dem Gästeblock

schallten. Die 400 mitgereisten Arminen eroberten mühelos die Stimmungshoheit im Hardtwaldstadion. Der Abstiegskampf bleibt spannend, denn mittlerweile sind zahlreiche Teams zumindest leicht gefährdet. Aber wie heißt es so schön? Zunächst auf sich selbst schauen. Und diesbezüglich kann bilanziert werden, dass bei Mannschaft und Fans der Glaube an den Klassenerhalt wieder erstarkt zu sein scheint.

Robert (Boys Bielefeld)

Wie komme ich nach Heidenheim?



Aus Richtung Würzburg/Ulm: A7 bis Ausfahrt Heidenheim, Richtung Heidenheim/Steinheim/Dischingen/Nattheim fahren, anschließend B466a folgen, B466 und B19 bis Schlosshausstraße. Aus Richtung Stuttgart: B10 bis Salach, dann B466 bis Heidenheim. ÖPNV: Vom Bahnhof mit den Buslinien 6 und 7 bis Haltestelle Voith-Arena. Außerdem kostenloser Busshuttle an Spieltagen aus drei Richtungen.



Eine Sitzplatzkarte kostet 26,50 Euro, eine Stehplatzkarte 13,50 Euro (ermäßigt: 8,00 Euro) und eine Rollstuhlfahrerkarte (inkl. Begleitung) 13,50 Euro.

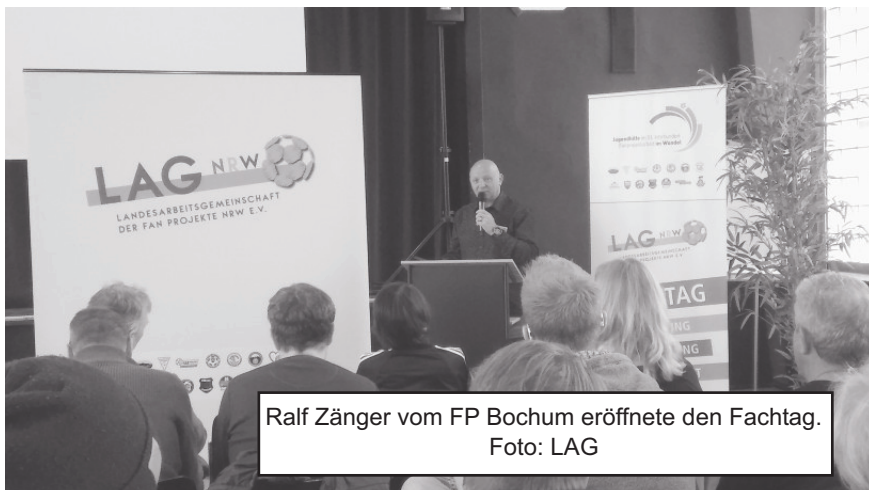
Voith-Arena

15.000 Plätze



NRW Fanprojekte-Fachtag in Düsseldorf (6.April)

Jugendhilfe im 21. Jahrhundert
Fanprojektarbeit **im Wandel**



Ralf Zänger vom FP Bochum eröffnete den Fachtag.
Foto: LAG

Am ersten Donnerstag im April fand in Düsseldorf der erste NRW-Fachtag der Fanprojekte statt. Die Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (LAG) hatte in Kooperation mit dem für die Fanprojekt-Finanzierung zuständigen Jugendministerium erstmals ein Fachforum konzipiert und organisiert. Neben mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus derzeit 14 Standorten waren Experten aus berufsverwandten Arbeitsfeldern, wie z.B. der "LAG Streetwork", zu diesem Austausch geladen. Ausgewählte Referenten versorgten die Workshops mit jeweils sinnstiftendem Input. Neben der an fast allen Standorten zu beobachtenden Ausdifferenzierung wie auch der Politisierung

von Fanszenen ging es auch um eine aktuelle Bestandsaufnahme der Digitalisierung in den Fankurven. Im vierten Panel wurden die gegenwärtigen Arbeitsbedingungen der FanprojektlerInnen erörtert, hier auch im Hinblick auf die nicht nur arbeitsschutzrechtliche Komponenten, welche die Träger von Fanprojekten im Blick haben müssen. Die Diskussionen in allen vier Workshops machten deutlich, dass eine jährliche Durchführung eines solchen Fachtages mehr als Sinn macht und daher angestrebt werden sollte.

BAG West - Treffen mit Innenminister Jäger beim AK Sport

Einen Tag zuvor gab es ein hochinteressantes Treffen des AK Sport, einem seit fünf Jahren bestehenden Gremium der Landes-SPD im Ministerium. Da die SPD derzeit sowohl die für Fanprojekte zuständige Ministerin im Familienministerium wie auch den Innenminister stellt, konnte sehr schnell ein kompetenter und dennoch überschaubarer Gesprächskreis geschaffen werden. Neben den BAG-West-Sprechern und dem LAG-Vertreter Patrick Arnold haben Jürgen Schattmann als Leiter des Jugendreferats im NRW-Jugendministerium, und Ralf Jäger, in unseren Kreisen allseits bekannter Innenminister, zudem mehrere Mitglieder des AK Sport teilgenommen. Der fachliche Austausch ist für die Aufbereitung fan(kultur)relevanter Themen dringend notwendig gewesen. Neben Gästekontingent-reduzierung bei Hochrisikospielen, Alkoholverbot bei wenigen Hochrisikospielen sowie der Idee, im Gästebereich ausschließlich personalisierte Tickets einzusetzen, wurde auch die Praxis der sogenannten SKB-Dateien erörtert. Zu letzteren hatte zu jenem Zeitpunkt schon ein Entschließungsantrag von SPD, Grünen und den Piraten vorgelegen, der die grundsätzliche

Benachrichtigung von Personen, die in einer SKB-Datei gespeichert sind, vorsieht. Dieser erstmal positive Schritt ist allerdings davon abhängig, dass die Ausnahmen, die es zu dieser Benachrichtigungspflicht fraglos geben wird, auf ein rechtlich erforderliches Minimum beschränkt werden.

Die im Raum stehenden Pläne der Gästekartenreduzierung und personalisierter Tickets konnten von den Vertretern der LAG und BAG-West sehr schnell anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis als wenig zielführend eingestuft werden; Argumente, denen sich auch der AK Sport nicht verschließen mochte. Alkohol mag in manchen Fällen ein Konfliktbeschleuniger sein, allerdings gilt dies oft weniger für die Aktivenszenen wie für den durchschnittlichen Stadionbesucher. Alles in allem hatte dieser doch konstruktive Austausch Hoffnung darauf gemacht, dass dieser zukünftig im AK Sport an der richtigen Stelle platziert ist, thematisch und in dieser personellen bzw. fachlichen Besetzung.

Unser Nordrhein-Westfalen.
Zusammen. Stark.



DFL: Gedenkstättenfahrt für FanarbeiterInnen

Gedenkstättenfahrten gehören schon seit geraumer Zeit zu einem der vielen Angebote, die sozialpädagogische Fanprojekte jungen Fußballfans anbieten. Alleine in diesem Kalenderjahr haben auch wir vom Fan-Projekt Bielefeld zwei Fahrten, nach Berlin und nach Nürnberg, angeboten. Neben diesen Gedenkstättenbesuchen, die um einen Spieltag herum organisiert werden, gibt es aber auch längere Reisen, die sich allein um den mehrtätigen Besuch einer Gedenkstätte drehen. Da dies einen stärkeren Organisationsaufwand bedeutet, hat die DFL nun schon zum zweiten Mal ein Gedenkstättenseminar organisiert, um ca. 25 Fanarbeiter_innen aus ganz Deutschland (Fanprojekte und Fanbeauftragte der Vereine) in der Organisation und Durchführung einer solchen längeren Gedenkstättenfahrt fortzubilden. Der Historiker Andreas Kahrs und der Fanbeauftragte von Borussia Dortmund, Daniel Lörcher, haben dafür, im Auftrag der DFL, nach Oswiecim (Polen) eingeladen. Die Stadt Oswiecim, 50 km westlich von Krakau, dürfte den meisten Personen unter dem deutschen Namen "Auschwitz" bekannt sein. Dass diese Stadt jedoch weit mehr ist und war, als der Standort des größten deutschen Konzentrations- und Vernichtungslagers, haben die Teilnehmer_innen in einer Stadtführung erfahren. Oswiecim war ein Zentrum jüdischen Lebens in Polen und lag vor dem ersten Weltkrieg sogar

in einer strategisch wichtigen Position zwischen drei Kaiserreichen. Heutzutage liegt die Stadt eher abgeschieden im polnischen Niemandsland. Für die meisten Besucher Oswiecims geht es daher vorrangig darum, die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau zu besuchen. Alleine im letzten Jahr waren es 2,4 Millionen Besucher. Dieser Besucheransturm hat teilweise absurde Erscheinungen: Überfüllte Ausstellungsräume und unangemessenes Verhalten einiger Besucher sind nur zwei davon. Ein drittes Problem ist der lange Vorlauf, der sich dadurch für die Organisation einer Gedenkstättenfahrt ergibt. Häufig muss ein Jahr im Voraus die Unterkunft und die Führung gebucht sein, um mit einer größeren Gruppe diese Reise unternehmen zu können. Neben organisatorischen und finanziellen Aspekten einer solchen Bildungsreise wurde auch die emotionale Seite angesprochen. Vor allem in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist das ein nicht zu vernachlässigender Gesichtspunkt. Denn der symbolträchtige Ort Auschwitz-Birkenau hat für viele Personen eine erdrückende Wirkung, die einer professionellen Aufbereitung bedarf. Es bleibt zu hoffen, dass das knapp fünftägige Gedenkstättenseminar der DFL auch zukünftig angeboten wird, da es die Voraussetzungen für eine stärkere Professionalisierung der Fanarbeit im Bereich der Gedenkstättenbesuche schafft.

U18-Fahrt nach Bochum!

Die letzte U18-Fahrt dieser Saison! Diese planen wir für den 32. Spieltag, wenn der VfL Bochum zum Tanz bittet. Mittlerweile ist das Spiel terminiert: am Sonntag, den 7. Mai geht's um 10h los. Weil es das letzte Mal in dieser Saison ist, hoffen wir natürlich mal

wieder auf einen gut gefüllten Reisebus. Die wie immer rausch- und rauchfreie Fahrt kostet 15,-€, inkl. Eintrittskarte. Die Anmeldephase hat schon begonnen!!!



Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 15.30 bis 22 Uhr
Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr
Sonntagsspiele: 10 bis 18 Uhr
Montags: 16.30 Uhr

In "Englischen Wochen": 14:30 Uhr // Ende 20:30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld